



Protokollauszug zum STADTTEILAUSSCHUSS OSTSTADT

am Dienstag, 26.03.2019, 18:00 Uhr, Oststadtschule (Aula)
Danziger Straße 30
71638 Ludwigsburg

ÖFFENTLICH

TOP 1 Sachstandsbericht Stadtteilentwicklungsplan
(STEP)

Beratungsverlauf:

OBM **Spec** begrüßt die Anwesenden zur Sitzung. Sein besondere Gruß geht an die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger der Oststadt.

BMin **Nießen**, die ebenfalls in der Sitzung anwesend ist, stellt sich dem Gremium vor.

OBM **Spec** ruft sodann Tagesordnungspunkt 1 auf und führt in das Thema Stadtteilentwicklungsplan für die Oststadt ein. Die Aufstellung von Stadtteilentwicklungsplänen sei ein zentrales Instrument in der Stadt und in den Stadtteilen mit zentralen Ansprechpartnern. Diese seien ein wichtiges Bindeglied zwischen den Akteuren in den Stadtteilen und der Stadtverwaltung.

Frau **Hufnagl** (Stadtteilbeauftragte Oststadt) stellt im Folgenden die Tagesordnung und die Themen des STEP anhand einer Präsentation vor (vgl. Anlage zur Niederschrift):

Fuchshof

Herr **Veselaj** (Fachbereich Stadtplanung und Vermessung) geht auf den aktuellen Sachstand bei den Planungen zum Fuchshof-Areal ein. Vier Fachkonzepte (Mobilitätskonzept, Freiflächenkonzept, städtebauliche Konkretisierung, Energiekonzept) sind momentan in der Bearbeitung. Er erläutert die nächsten Schritte. Bis Ende des Jahres soll der Satzungsbeschluss des Bebauungsplans mit einer umfangreichen Bürgerbeteiligung gefasst werden. Aufgrund der Dringlichkeit werde der Bebauungsplan der Fuchshof-Schule separat beschlossen. Die momentan stattfindenden Leitungsarbeiten seien durch den Bebauungsplan Gewächshäuser abgedeckt.

Am Standort St. Paulus werde es Veränderungen geben. So solle die Kirche stärker sichtbar sein. Die Stiftung Liebenau beabsichtigt dort die Einrichtung für behinderte Kinder und Jugendliche. Insgesamt solle sich das Areal zum Schlösslesfeld öffnen und der Baumbestand weiterentwickelt werden.

Die weiteren Planungen im Sportpark Südost werden demnächst im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt behandelt.

Gämsenberg

BMin **Nießen** erläutert die Planungen und die Ergebnisse des Preisgerichts zum Neubaugebiet Gämsenberg. Ziel sei die Schaffung von 118 Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern mit einer Mischung aus Eigentums- und Mietwohnungen und diese anteilig in preisgedämpften Modellen. Sie erläutert das weitere Verfahren. Die Fällung der Bäume durch einen Bauträger sei keine Notwendigkeit gewesen und hätte aber auch durch eine Baumschutzsatzung nicht verhindert werden können.

Die Mitglieder des Stadtteilausschusses stellen Nachfragen zur Erschließung des Neubaugebiets mit dem ÖPNV, zur Nahversorgung des Gebiets und zum Höhenversatz der mehrgeschossigen Gebäude.

*Im Nachgang zur Sitzung beantwortet Frau **Hufnagl** die offenen Fragen per Mail vom 13.05.2019 (eingefügt von Protokollführer F. Kropf/GSGR):*

„1. Ist Nahversorgung im Gämsenberg geplant?

Das Ergebnis der Untersuchung der GMA hat ergeben, dass es sich bei dem Standort im Gämsenberg um einen Grenzertragsstandort handelt. Seitens der GMA wird der Standort kritisch gesehen. Die Wirtschaftsförderung wird mit den vorhandenen Bäckern Gespräche führen, ob diese Interesse an einem Standort im Gämsenberg haben.

2. Warum wird die Bus-Linie 443 über die Neckarstraße geleitet und nicht stattdessen die Linie 422 verlängert und der Takt verdichtet?

Im Rahmen der Vergabe der Verkehrsleistungen sind die Linien 443 und 422 in verschiedenen Linienbündeln verortet. Die Linie 443 ist eine Regionalbuslinie, die zum Linienbündel 6 (Marbach) gehört. Die Stadtlinie 422 wurde im Linienbündel 7 (Ludwigsburg) ausgeschrieben. Zuständig für die Vergabe der Verkehrsleistungen ist das Landratsamt als Aufgabenträger. Die Vorgaben hierzu sind im Nahverkehrsplan geregelt.

Mit der Führung der Linie 443 von Marbach nach Ludwigsburg über den Gämsenberg sollte u.a. eine Verbesserung der Tangente ZOB – Klinikum - Schlöblesfeld – Neckarweihingen (Immanuel-Dornfeld-Straße) erfolgen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass in der Marbacher Straße durch die Linien nach Neckarweihingen und Poppenweiler bereits eine gute Taktung sichergestellt ist. Im gesamten Linienvverlauf der 443 wird durch den neuen Verlauf künftig auch eine direkte Verbindung der beiden Klinikstandorte in Marbach und Ludwigsburg hergestellt.

Für die Ausschreibung der Verkehrsleistung wurde das Liniennetz von einem Ingenieurbüro geprüft und optimiert. Eine Ausweitung des Linienvverlaufs der 422 ist aus umlauftechnischen Gründen nicht möglich.

Die Linie 422 verbindet zukünftig die Stadtteile Schlöblesfeld und Pflugfelden mit einem verbesserten Takt, so dass es auf der Linie eine Verbesserung des Status Quo gibt. Die Busse werden z.B. werktags noch etwas früher starten, der 10-Minuten-Takt werktags wird durchgehend bis ca. 22 Uhr erfolgen (statt einer „Ausdünnung“ wie bisher vormittags und abends).

3. Wurde im städtebaulichen Entwurf bei der hinteren Häuserreihe, die an die bestehende Bebauung angrenzt, die unterschiedliche Ost-West-Topographie beachtet?

Die südliche Bebauung mit Einzelbaukörpern folgt in ihrer Höhenentwicklung der von Ost nach West abfallenden Topographie. Aus diesem Grund haben die Tiefgaragen auch ein Längsgefälle.“

BRT-System

Herr **Brauer** erläutert den aktuellen Stand der Planungen und den Trassenverlauf in der Oststadt auf der Achse nach Obweil des Bus Rapid Transit (BRT). Er kündigt einen Stadtteilspaziergang mit BM Ilk am 5. April 2019 an. Die Planungen zum BRT und zur Stadtbahn verlaufen parallel und verzahnt. In der Innenstadt sei geplant, beide Trassen zum Teil auf gleicher Achse zu führen. Die jeweiligen Abschnitte und Straßenabschnitte seien dabei so zu realisieren, dass sie technisch funktionieren. Der Gemeinderat werde intensiv in die Planungen einbezogen und werde am Ende die Trassenführungen beschließen. Der BRT wird als Vorlaufbetrieb auf späteren Stadtbahnstrecken fungieren und sei eine Ergänzung des Stadtbahnnetzes, wo die Wirtschaftlichkeit für eine Stadtbahn nicht gegeben ist.

OBM **Spec** ergänzt, dass der BRT schrittweise geplant und realisiert wird. Ziel sei dennoch die Umsetzung so schnell wie möglich. Dort, wo Rahmenbedingungen noch nicht feststehen, werde der BRT bereits mitgedacht.

Die Anregungen aus der Mitte des Gremiums auf Prüfung der Straßenquerschnitte in der Fuchshof- und Schorndorfer Straße sowie die einspurige Trassenführung mit Befahrbarkeit in beide Richtungen werde die Stadtverwaltung prüfen.

Sanierungsmanagement Stadionquartier

Laut Frau **Hufnagl** habe das Verfahren begonnen. In Zusammenarbeit der Stadt, der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim (SWLB) und der Ludwigsburger Energie-Agentur (LEA) werde die europaweite Ausschreibung vorbereitet. Der Stadteilausschuss werde weiterhin über das Programm informiert.

Die Maßnahmen des Sanierungsprogramms beinhalten eine Strategie für die Energiewende dahingehend, dass hier auch im Bestand Förderungen möglich seien. Ziel sei die Senkung des Energieverbrauchs und der fossilen Energieträger, so OBM **Spec**. Die SWLB bauen derzeit das Fernwärmenetz, auch in den Stadtteilen. Hier geschehe die Förderung in den Quartieren durch gezielte Informationsveranstaltungen über bspw. KfW-Förderprogramme. OBM Spec bittet die Stadteilausschussmitglieder um Unterstützung.

Verteiler: FB 61, 63, 60, KuE

Beratungsverlauf:

Frau **Hufnagl** erläutert das Konzept und die Aufgabenteilung der Stadtteilbeauftragten anhand der Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Für den Sozialen Zusammenhalt könne man sich an Frau Caragiuli wenden. Über Projektgruppen werde die Zusammenarbeit mit den anderen Fachbereichen sichergestellt.

Frau **Caragiuli** stellt sich und ihre Tätigkeiten als Ansprechpartnerin für Bürger, Vereine und Akteure im Stadtteil vor. Sie sei Ansprechpartnerin für die Menschen vor Ort und sei telefonisch oder nach Terminvereinbarung erreichbar.

Beratungsverlauf:

Frau **Hufnagl** berichtet, dass ein Workshop mit dem Stadteilausschuss zu den aktuellen Entwicklungen in der Oststadt stattfinden wird. Dieser diene auch der Vorbereitung der weiteren Bürgerbeteiligung in der Oststadt, wie bspw. einer Stadtteilkonferenz. Das Datum für den Workshop wird noch bekannt gegeben.

Mitglied **Siepmann** schlägt vor, den Bürgerspaziergang vor dem Workshop durchzuführen, um Anregungen daraus einfließen lassen zu können.

Verteiler: FB 60

Beratungsverlauf:

Herr **Henning** (Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement, Soziales und Wohnen) berichtet von der Übernahme der Flüchtlingsunterkunft im Erlenweg durch die Stadt Ludwigsburg. Die Bewohner gehen nach zwei Jahren der Erstunterbringung unter Trägerschaft des Landkreises auf die Trägerschaft der Stadt über. Der bestehende Mitvertrag des Landkreises mit der Wohnungsbau Ludwigsburg werde von der Stadt übernommen. Die AWO-Betreiberschaft der Anschlussunterbringung laufe ebenfalls nahtlos weiter. Die Unterkunft biete 84 Plätze, von denen momentan 49 belegt seien.

OBM **Spec** erinnert an die Entscheidung des Gemeinderats der dezentralen Unterbringung in der Stadt. Manche der Bewohner befinden sich in Ausbildung, manche gehen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach. OBM Spec danke allen Helfern in der Oststadt für ihr ehrenamtliches Engagement.

- Baugebiet Gämsenberg
 - Fuchshof
 - Bereich Südliche Oststadt
 - Bereich Schlösslesfeld
 - Trassenplanung für den BRT / Stadtbahn
 - Zukünftiges Parkleitsystem für die Sportflächen Oststadt
 - LIDL-Areal
 - VONOVIA-Gebäudesanierung / Baustelle in der Friedrichstraße
 - Bebauungsvorhaben Zwisslerstraße
 - Parkraumproblem Alt-Württemberger Allee – MHP-Ansiedlung
 - Quartiersentwicklung – Heute das Zusammenleben von morgen gestalten
-

Beratungsverlauf:

Frau **Hufnagl** berichtet zu den Beratungspunkten des Stadtteilausschusses anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zur Niederschrift).

Baugebiet Gämsenberg

Siehe Ausführungen unter TOP 1.

Fuchshof

Siehe Ausführungen unter TOP 1.

Bereich Südliche Oststadt

Die Anregung aus dem Stadtteilausschuss, das *Schlösslesfeld besser an das Busnetz anzubinden*, sei erfüllt worden. So werde ab der Betriebsaufnahme des überarbeiteten Busverkehrs am 1.8.2019 die Linie 443 über die Schorndorfer Straße durch das Schlösslesfeld geführt.

Mitglied **Dr. Hofmann** regt an, ob nicht besser die Linie 422 in das Schlösslesfeld hinein verlängert werden könne.

Laut OBM **Spec** könnten abweichende Vorschläge aus der Bevölkerung mit dem Busunternehmen Jäger besprochen werden. Die Anregung werde aufgenommen.

Straßensanierungen in der südlichen Oststadt seien momentan nicht in der Planung. OBM **Spec** verweist auf die in den vergangenen Jahren umfangreichen Investitionen in den Schul- und Bildungsbereich, die prioritär durchgeführt worden seien.

Für den Stadtteilausschuss ist die *Ampelschaltung an der Kreuzung Neckar-/Ost-Schorndorfer Straße* oft nicht nachvollziehbar.

Die Ampelanlage sei im vergangenen Jahr umfangreich umgerüstet worden und eine
Protokollauszug Stadtteilausschuss Oststadt 26.03.2019

- Baugebiet Gämsenberg
 - Fuchshof
 - Bereich Südliche Oststadt
 - Bereich Schlösslesfeld
 - Trassenplanung für den BRT / Stadtbahn
 - Zukünftiges Parkleitsystem für die Sportflächen Oststadt
 - LIDL-Areal
 - VONOVIA-Gebäudesanierung / Baustelle in der Friedrichstraße
 - Bebauungsvorhaben Zwisslerstraße
 - Parkraumproblem Alt-Württemberger Allee – MHP-Ansiedlung
 - Quartiersentwicklung – Heute das Zusammenleben von morgen gestalten
-

Busbevorrechtigung eingebaut worden. Es handle sich um eine flexible Ampelschaltung, die weiter optimiert werde. Die Hinweise des Stadtteilausschusses werden aufgenommen und weitergegeben.

Verteiler: FB 63, 67

Bereich Schlösslesfeld

Der Stadtteilausschuss bemängelt die schlechte *Mobilfunkversorgung im Schlösslesfeld* und fordert die Stadt auf, sich für eine Verbesserung einzusetzen.

Laut Herrn **Geiger** sei die früher gute Versorgung durch auslaufende Lizenzen nicht mehr gewährleistet. Der Bauantrag zum neuen Mobilfunkmast in Obweil liege zur Entscheidung bei der Rechtsaufsichtsbehörde.

OBM **Spec** erläutert, dass die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim flächendeckend in der Stadt den 5G-Standard ausbauen. Glasfaseranschlüsse werden in jedes Haus realisiert. Zudem werden viele kleine Antennen in Straßenlaternen eingebaut.

Die Einrichtung einer zusätzlichen *Querungshilfe in der Harteneckstraße* werde geprüft.

Der Stadtteilausschuss plädiert dafür, dass die neue Querungshilfe nicht zusätzlich sondern anstatt der vorhandenen gebaut werde.

OBM **Spec** sichert die Prüfung des Sachverhalts zu.

Verteiler: FB 60, 32, 67

Trassenplanung für den BRT / Stadtbahn

Siehe Ausführungen unter TOP 1.

Oststadthalle

Die Stadt plane den Bau zweier Doppelhallen, also vier Hallen, ohne Bühne. Der Bedarf hierfür sei

Protokollauszug Stadtteilausschuss Oststadt 26.03.2019

- Baugebiet Gämsenberg
 - Fuchshof
 - Bereich Südliche Oststadt
 - Bereich Schlösslesfeld
 - Trassenplanung für den BRT / Stadtbahn
 - Zukünftiges Parkleitsystem für die Sportflächen Oststadt
 - LIDL-Areal
 - VONOVIA-Gebäudesanierung / Baustelle in der Friedrichstraße
 - Bebauungsvorhaben Zwisslerstraße
 - Parkraumproblem Alt-Württemberger Allee – MHP-Ansiedlung
 - Quartiersentwicklung – Heute das Zusammenleben von morgen gestalten
-

durch den erhöhten Raumbedarf durch die Fuchshof-Planungen vorhanden. Der Gemeinderat werde demnächst die Beschlüsse fassen. Zusätzlich zur Oststadthalle werden demnächst im Gemeinderat die Hallen in Oßweil und Poppenweiler beraten.

Der Bedarf wird vom Stadtteilausschuss, auch im Hinblick auf die örtlichen Sportvereine, bestätigt.

Verteiler: FB 65, 55

Zukünftiges Parkleitsystem für die Sportflächen Oststadt

Das Parkleitsystem für die Sportflächen in der Oststadt befinde sich in der Planung und Detailfragen werden im weiteren Verfahren geklärt. Ebenso laufen die Planungen zur Parkraumbewirtschaftung in der Oststadt.

Auf die Frage des Stadtteilausschusses nach der Anbindung mit dem ÖPNV antwortet OBM **Spec**, dass das Gebiet durch die BRT-Trasse hervorragend an das ÖPNV-Netz angebunden sein wird. Zusätzlich werde die Erreichbarkeit mit dem Fahrrad sichergestellt.

Verteiler: FB 61, 63

LIDL-Areal

Der Bauvorhabenträger überarbeitet aktuell die Pläne. Diese liegen der Stadt noch nicht vor. Die Stadt setzt sich dafür ein, dass die Anzahl der Stellplätze erhöht wird. Die Anregungen aus dem Stadtteilausschuss und aus der Bürgerschaft liegen vor. Der Zeitplan werde nach Vorliegen der Pläne fortgeschrieben, der erneute Aufstellungsbeschluss sei vor dem Sommer geplant. Die Bevölkerung werde im Bebauungsplanverfahren beteiligt.

Der Stadtteilausschuss spricht die Tragweite des Bauvorhabens an. Die Bürger sollten in den weiteren Planungen mitgenommen werden und die Stadt solle sich dafür einsetzen, dass die Parkplätze in der Tiefgarage realisiert werden.

Laut OBM **Spec** müssten die verschiedenen Interessen abgewogen werden. Die Stadt suche nach möglichen Wegen zur Einigung.

Verteiler: FB 60, 61

- Baugebiet Gämsenberg
 - Fuchshof
 - Bereich Südliche Oststadt
 - Bereich Schlösslesfeld
 - Trassenplanung für den BRT / Stadtbahn
 - Zukünftiges Parkleitsystem für die Sportflächen Oststadt
 - LIDL-Areal
 - VONOVIA-Gebäudesanierung / Baustelle in der Friedrichstraße
 - Bebauungsvorhaben Zwisslerstraße
 - Parkraumproblem Alt-Württemberger Allee – MHP-Ansiedlung
 - Quartiersentwicklung – Heute das Zusammenleben von morgen gestalten
-

Vonovia-Gebäudesanierung/Baustelle in der Friedrichstraße

Mitglied **Benzing** spricht die um 1/3 höheren Mieten nach der Sanierung an. Die Stadt müsste ein Auge darauf haben.

Die Wohngebäude befinden sich laut OBM **Spec** in Eigentum und Verantwortung eines privaten Unternehmens, auf das die Stadt keine Zugriffsmöglichkeiten habe. Die Wohnungen haben seit 1996 keinen Status mehr als Sozialmietwohnungen.

Verteiler: FB 17

Bebauungsvorhaben Zwisslerstraße

Herr **Geiger** informiert über den aktuellen Stand. Es finde eine nochmalige Nachbarhörung statt. Die Bauvorschriften werden eingehalten. Die Verwaltung habe auf den Kompromiss hingearbeitet. Einige Wünsche aus der unmittelbaren Nachbarschaft konnten durch das Vorliegen der Genehmigungsfähigkeit nicht berücksichtigt werden. Eine Änderung des Planungsrechts im gesamten Gebiet bedürfe einer politischen Entscheidung.

Verteiler: FB 60, 61

Zunahme des Durchgangsverkehrs in der Vischerstraße

Die Verkehrsmenge werde durch Messungen erhoben. Gegebenenfalls werde dann ein Konzept zur Verhinderung des Durchgangsverkehrs erarbeitet.

Die Befürchtung des Stadtteilausschusses auf vermehrten Durchgangsverkehr aufgrund der Umgestaltung des Berliner Platzes nimmt die Stadtverwaltung auf.

Verteiler: FB 32

Parkraumproblem Alt-Württemberger Allee – MHP-Ansiedlung

Die Stadt sei mit der Firma im Gespräch und schlägt Maßnahmen im betrieblichen

Protokollauszug Stadtteilausschuss Oststadt 26.03.2019

- Baugebiet Gämsenberg
 - Fuchshof
 - Bereich Südliche Oststadt
 - Bereich Schlösslesfeld
 - Trassenplanung für den BRT / Stadtbahn
 - Zukünftiges Parkleitsystem für die Sportflächen Oststadt
 - LIDL-Areal
 - VONOVIA-Gebäudesanierung / Baustelle in der Friedrichstraße
 - Bebauungsvorhaben Zwisslerstraße
 - Parkraumproblem Alt-Württemberger Allee – MHP-Ansiedlung
 - Quartiersentwicklung – Heute das Zusammenleben von morgen gestalten
-

Mobilitätsmanagement und weitere Möglichkeiten vor.

Der Stadtteilausschuss regt die Einführung einer Parkraumsatzung an. Die 150 neuen Mitarbeiter würden überwiegend mit eigenen PKWs anfahren, da die Firma den Mitarbeitern städtische Parkausweise zur Verfügung stellt. Dies solle unterbunden werden.

Verteiler: FB 60, 32, R05

Quartiersentwicklung – Heute das Zusammenleben vorn morgen gestalten

Das Förderprogramm sei bekannt und Mittel werden darüber nach Bedarf beantragt. Die Möglichkeit dafür ergibt sich durch das Gebiet „Quartier City Ost“, dessen Lage dem Protokoll anhängt (vgl. Anlage). Der Förderantrag betrifft die Einrichtung eines Quartierstreffe an der Schorndorfer Straße.

Verteiler: FB 60

Beratungsverlauf:

Im Zusammenhang mit dem Themenblock Mobilität regt Mitglied **Schulze** die Einrichtung einer Fahrradstation von Regiorad in der Oststadt an. Das Thema werde von der Stadt aufgenommen.

Mitglied **Holzwarth** spricht die Internetseite zur Nachbarschaftshilfe an.

Laut Herrn **Henning** (Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement, Soziales und Wohnen) bedinge das Programm Ehrenamtliche vor Ort. Momentan sei es schwierig, diese zu finden.

OBM **Spec** regt ein Treffen mit den Initiatoren noch vor dem Sommer an.

Verteiler: FB 63, 17

Im Anschluss schließt OBM **Spec** die Sitzung des Stadtteilausschusses.